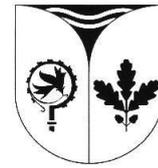


# Stadt Schwentimental

## Der Bürgermeister



Beratung erfolgt voraussichtlich:

Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
---------------	--	---

Beschlussvorlage	Nr.:	084/2022	Datum:	20.05.2022
------------------	------	----------	--------	------------

Beratungsfolge:			Sitzungstag
Nr.	-	Stadtvertretung/ Fachausschuss	
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	07.06.2022
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Stubbmann	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

### 1. TOP:

Schulwegsicherung in Schwentimental

### 2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion wurde in der Sitzung des UVöSK-Ausschusses am 31.01.2022 über das Thema Schulwegsicherung / Verkehrssicherheit im Bereich der Straße Zum See beraten. Einige Punkte, wie z.B. die Reduzierung der höchstzulässigen Geschwindigkeit, Anbringen von Schutzgittern, Schaffung einer sogenannten Kiss und Drive Zone wurden dabei diskutiert. Im Rahmen der Diskussion wurde festgestellt, dass die vorgetragenen Probleme grundsätzlich für beide Schulzentren gelten, so dass auf Vorschlag des Bürgermeisters zu einem Gespräch mit den Vertretern von Eltern und Schulen eingeladen werden sollte.

Die Gespräche wurden im März dieses Jahres geführt. Folgende Problembereiche wurden von den Teilnehmenden identifiziert.

#### Astrid-Lindgren-Schule (Anlage 1)

Im Aubrook werden Probleme durch haltende und wendende Fahrzeuge gesehen. Dies betrifft sowohl den wassergebundenen Parkplatz an der Schule, den Parkplatz

der Beschäftigten vor dem Kinderhort sowie die gegenüber der Schule liegende Straße Seebrooksberg. Im Ergebnis wird festgehalten, dass eine Vielzahl von Eltern ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen und sich dabei zum Teil verkehrswidrig verhalten. Beispielhaft zu nennen sind das Parken auf dem Gehweg, Parken gegen die Fahrtrichtung, Parken im Halteverbot und verkehrsgefährdendes Wenden.

Folgende Lösungsansätze wurden von der Gesprächsrunde gesehen:

- Verstärkte Verkehrserziehung durch die Schulen, dadurch Einfluss der Kinder auf die Eltern
- Erinnerung/Neuaufgabe des Schulexpress in Zusammenarbeit Schule / Eltern
- Verlängerung der Ampelschaltung für Fußgänger vor der Schule in der Dorfstraße (**ist zwischenzeitlich in Auftrag gegeben worden**)
- Einrichtung einer „Elternroute oder –schleife“ im Aubrook mit einer Beschilderung der Route bis zur Schwentinenhalle mit dortiger Wende und dem anschließenden (verkehrskonformen) Halten auf dem Parkstreifen neben dem Stadion.
- Untersagung des Wendens auf dem wassergebundenen Parkplatz
- Empfehlung, zusätzlich den Parkstreifen vor den Grundstücken Dorfstraße 116-118 zu nutzen. Dadurch Entzerrung der Verkehrssituation und sichere Wegführung im Bereich der Ampelanlage.

### **Schulen am Schwentinepark (Anlage 2)**

In diesem Bereich werden Probleme gesehen durch haltende und wendende Fahrzeuge zwischen dem Zebrastreifen und der Uttoxeterhalle. Aber auch die Einmündungen zur Wilhelm-Heuck-Allee und des Hasenbergs werden bis in den Kreuzungsbereich hinein beparkt. Das Halten und Wenden vor dem (ehemaligen) Hausmeisterhaus in der Klaus-Groth-Straße ist ebenfalls als problembehaftet zu bezeichnen und führt zum Teil zu verkehrsgefährdenden Aktionen.

Folgende Lösungsansätze wurden von der Gesprächsrunde gesehen:

- Erinnerung/Neuaufgabe des Schulexpress in Zusammenarbeit Schule / Eltern
- Fußgängerquerung zwischen Uttoxeterhalle und Kinder- und Schülerhaus. Dadurch soll eine klare Wegeführung für die Fußgänger zwischen dem Schulzentrum und der Sporthalle geschaffen werden.
- Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 10 km/h oder 20 km/h zwischen dem Zebrastreifen und der Uttoxeterhalle bzw. der Straße Zur Schwentine.
- Aufstellung weiterer Schutzgitter zwischen Zebrastreifen und Uttoxeterhalle
- Empfehlung an die Eltern, die Kinder auf den Parkplätzen an der Uttoxeterhalle und dem Rathaus abzusetzen.
- Erweiterung der Einbahnstraße Klaus-Groth-Straße bis zur Straße Zum See / Theodor-Storm-Platz.
- Einrichtung eines Halteverbotes in den Straßen Zum See, Hasenberg und Wilhelm-Heuck-Allee (**in den Einmündungsbereichen besteht für die ersten 5 m bereits ein gesetzliches Halteverbot**)

Die bei beiden Gesprächen ebenfalls anwesenden Vertreter der Polizei Schwentimental teilen zu beiden Bereichen mit, dass es mit Ausnahme von Parkverstößen keine polizeilich registrierten Auffälligkeiten gibt

Die Gesprächsrunden haben gezeigt, dass es im Bereich der Schulwegsicherung Maßnahmen braucht die geeignet sind, die vor den Schulen identifizierten Probleme

abzustellen oder zumindest zu minimieren. Geeignete Maßnahmen sind sowohl in der baulichen Gestaltung des Straßenkörpers als auch in dem Einsatz von straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen (Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen) zu finden.

Zu den baulichen Maßnahmen zählen Einengungen, Querungshilfen und Aufpflasterungen, zu den verkehrsrechtlichen Maßnahmen Ampelanlagen, Fußgängerüberwege in Form von Zebrastreifen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Halteverbote und einiges mehr.

Im Zuge einer Mitte Mai stattgefundenen Verkehrsschau mit Vertretern der Verkehrsaufsicht und der Polizei konnte auch der Bereich der Straße Zum See in Augenschein genommen werden. Hingewiesen wurde darauf, dass die Einrichtung eines Zebrastreifens in einer 30er-Zone lediglich ausnahmsweise und nur mit einer besonderen Begründung zulässig ist. In dem vorliegenden Fall in direkter Verbindung mit dem Schulzentrum wird aber ein weiterer Zebrastreifen auf Höhe der Uttoxeterhalle durchaus positiv gesehen. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit wurde dahingegen abgelehnt.

Abschließend ist festzustellen, dass ein Großteil der beschriebenen Probleme durch das Verhalten der Fahrzeugführer entsteht und ohne zusätzliche Maßnahmen reduziert werden könnten, wenn sich die Verkehrsteilnehmer an die gültigen Regeln halten.

Auch sind nicht alle der in den Gesprächsrunden vorgeschlagenen Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung geeignet, bestehende Probleme zu beseitigen, sondern würden neue Probleme entstehen lassen.

### **3. Lösungsvorschlag**

Nach Prüfung der Vorschläge aus den Gesprächsrunden und Abwägung der Argumente schlägt die Verwaltung vor, zunächst auf bauliche Maßnahmen zu verzichten und auf verkehrsrechtliche Maßnahmen zurück zu greifen.

Für den Bereich der Astrid-Lindgren-Schule sieht die Verwaltung zunächst folgende Lösungsansätze:

- Durch einen an die Eltern gerichteten Brief Reaktivierung des sogenannten Schulexpress
- Empfehlung an die Eltern, auch den Parkstreifen vor den Grundstücken Dorfstraße 116 – 118 zu nutzen, um eine sichere Querung mittels der Ampelanlage zu gewährleisten
- Empfehlung an die Fahrzeugführer über eine Beschilderung, den Bereich vor der Schwentinehalle zum Wenden zu nutzen, um im Anschluss die Kinder auf dem Parkstreifen auf Höhe des Stadions gefahrlos Richtung Schule zu entlassen

Für den Bereich des Schulzentrums Zum See sieht die Verwaltung zunächst folgende Lösungsansätze:

- Durch einen an die Eltern gerichteten Brief Reaktivierung des sogenannten Schulexpress
- Umwandlung des bestehenden eingeschränkten Halteverbotes zwischen dem Zebrastreifen und der Straße Zur Schwentine in ein absolutes Halteverbot.
- Schaffung einer zweiten Fußgängerquerung in Form eines Zebrastreifens zwischen dem Kinder- und Schülerhaus und der Uttoxeterhalle.

#### 4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für die Beschilderung beider Maßnahmen entstehen Kosten in Höhe von rund 1.000 €. Für den Zebrastreifen einschließlich einer Beleuchtung entstehen Materialkosten in Höhe von rund 2.000 €. Zusätzliche erforderliche baulicher Maßnahmen stehen noch nicht fest und wären zu prüfen.

#### 5. Beschlussempfehlung:

Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Astrid-Lindgren-Schule wird die Verwaltung gebeten

- a) gemeinsam mit der Schule ein Elternbrief zu dem Themen Elternexpress und Nutzung des Parkstreifens in der Dorfstraße zu entwerfen
- b) Über eine Beschilderung auf die Wendemöglichkeit vor der Schwentinehalle hinzuweisen.
- c)

Zur Verbesserung der Verkehrssituation vor dem Schulzentrum Zum See wird die Verwaltung gebeten

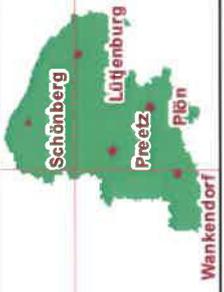
- a) gemeinsam mit der Schule ein Elternbrief zu dem Thema Schulexpress zu entwerfen
- b) das bestehende eingeschränkte Halteverbot zwischen dem Zebrastreifen und der Straße Zur Schwentine in ein absolutes Halteverbot umzuwandeln.
- c) Die Schaffung einer zweiten Fußgängerquerung in Form eines Zebrastreifens zwischen dem Kinder- Schülerhaus und der Uttoxeterhalle bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön zu beantragen
- d)

<b>Abstimmung:</b>					
Dafür:	Dagegen:	Enthaltungen:	Kenntnis genommen:	Vertagung:	Keine Abstimmung:

Anlage 1



© Kreisverwaltung Plön  
© GeoBasis-DE/LVermGeo.SH



**Datenauszug**

Erstellt für Maßstab 1:1.500  
Erstellt von stubbman  
Erstellungsdatum 19.05.2022

0,1 km



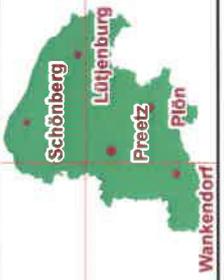
Stadt Schwentineal



Anlage 2



© Kreisverwaltung Plön  
© GeoBasis-DE/LVermGeo SH



**Datenauszug**

Erstellt für Maßstab 1:1.500  
Erstellt von stubbman  
Erstellungsdatum 19.05.2022

0 0,1 km



Stadt Schwentimental

